

Als besondere Hilfestellung bietet Gabinova allen Selfmade Freunden wichtige Tipps zum Aufbau der Online-Shop Bestellung. Das AUFBAUTEAM von GABINOVA hat die einzelnen Schritte dokumentiert und stellt sie den Kunden von Gabinova zur Verfügung. Durch die Bilder kann nun jedermann noch einfacher die Gabionen aufstellen. (alle Angaben ohne Gewähr und nur für den privaten Gebrauch).



Das Streifenfundament dient lediglich als Sauberkeitsschicht und trägt die Last der Gabione ohne Bedenken. (Aufbau bis 2,00 m, Breite 0,22 m)

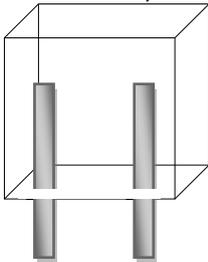
Das Fundament kann sowohl mit Schnellestrich, bzw. –beton angefertigt werden wie auch mit erdfeuchtem Beton. Lediglich das Aushärten unterscheidet sich zeitlich. Auch eingelegte Kalksteine sind möglich und verringern den Zementanteil erheblich.

Die Stützpfosten (verzinkte Rohre) sind nicht mit der Gabione verbunden. Sie werden ca. 50 ~ 60 cm in die Erde eingeschlagen und mit einem Köcher- bzw. Eimerfundament ummantelt.

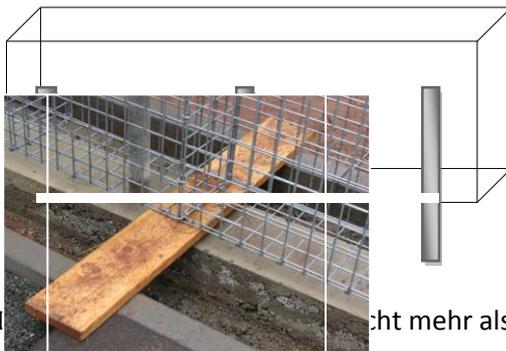
Je nach Aufbau und Zweck sind ab 50 cm zwei Pfosten in einer allein stehenden Gabione nötig. Bei längeren Gabionen reichen Pfosten mit einem Abstand unter 1,50 m.

Beispiel:

Gabione: 1,20m x 0,22m x 1,80m (L x T x H) 2 Pfosten.



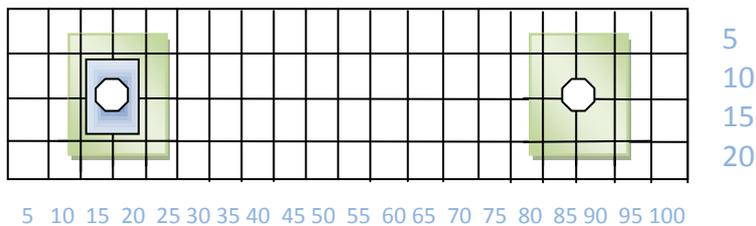
Gabione: 3,00m x 0,22m x 1,80m (L x T x H) 3 Pfosten.



...cht mehr als 1,50 m Abstand zum nächsten Pfosten.



Die Stützpfosten werden so gesetzt, dass ein Abstand zwischen Wand und Pfosten entsteht, um den Steinen genug Platz zu lassen. Somit wird die **Bodenmatte** wie folgt ausgeschnitten:



Da sich die Stützpfosten nicht zu hundertprozent, bzw. millimetergenau in den Boden rammen lassen, wird empfohlen, etwas großzügiger das Loch in die Bodenmatten zu schneiden, um die leere Gabione auch noch in alle Richtungen verschieben und ausrichten zu können. Der in blaumarkierte Bereich soll darstellen, was man ausschneiden muss (siehe Foto), der Grüne die bessere Variante.

Hinweis: Der Ausschnitt aus der Bodenmatte hat keinerlei statische Auswirkung. Die Bodenmatte dient ausschließlich dafür, um die Wandmatte unten zu klammern und ein Ausbeulen der befüllten Gabione zu vermindern.

Wenn der Beton noch nicht ausgehärtet ist, kann man trotzdem weiterbauen, indem man mit Holzplanken die Gabione aufbockt. Bei fertigen Gabionen kann man sie auch über die Pfosten heben und aufstellen. Sobald der Schnellbeton ausgehärtet ist, können Sie die Planken entfernen, die Gabione ausgerichten und mit der Füllung beginnen.



Bei Pflasterungen oder bestehendem Fundament können Sie auch Stützfüße für die Pfosten aufdübeln. Diese finden Sie auch in unserem Shop in zwei Breiten (15 cm Platte und 12 cm Platte für schmalere Gabionen, z.B. 15 cm). Alternativ für Mauern bieten wir auch Stützpfeiler mit Moniereisen an. Diese sollten aber von Fachleuten eingebaut werden, da eine Kernbohrung nötig ist.



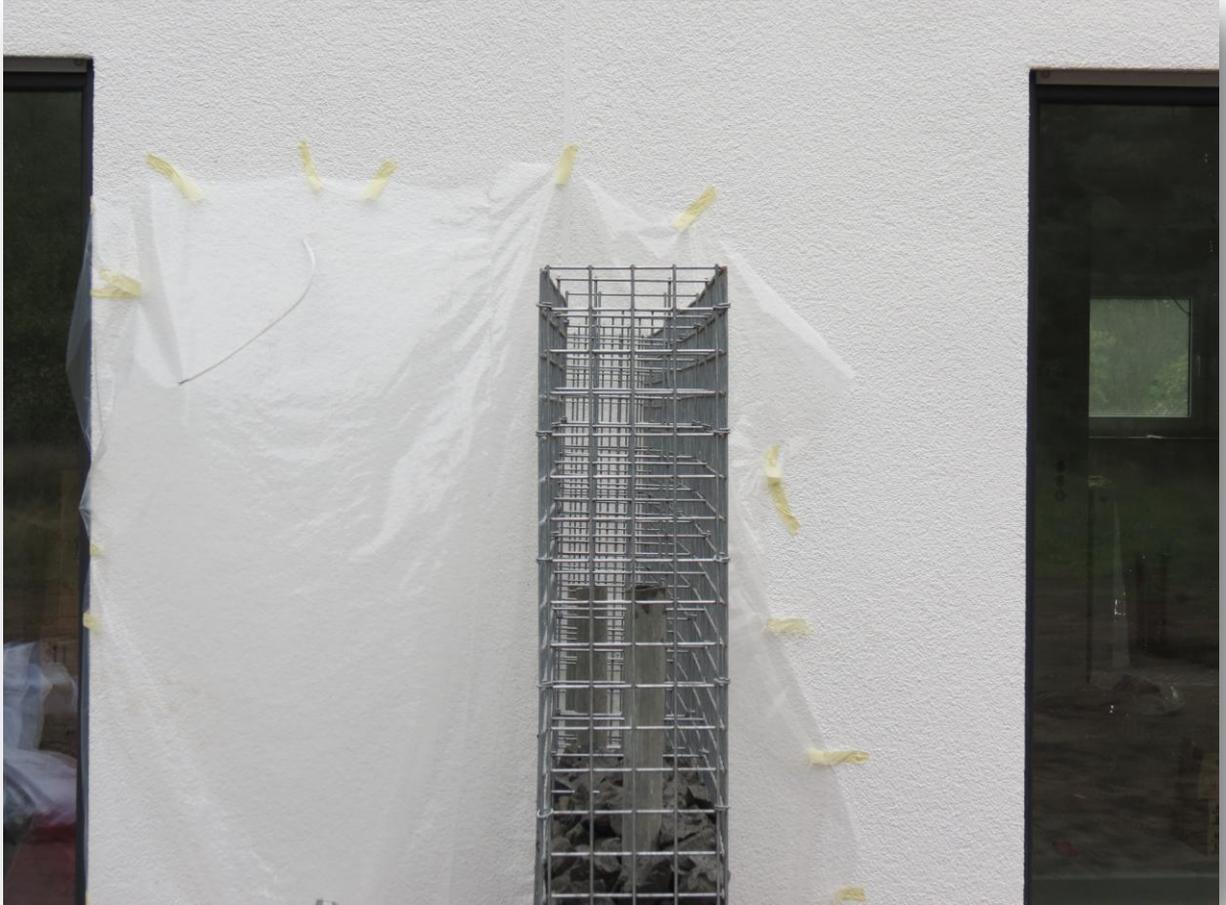
Sie können die Gabionen auch unterpflastern oder mit Platten (mindestens 6 cm Stärke) auslegen. Sollten Sie anfangen wollen ohne dass Sie bereits die Pfosten zur Verfügung haben, sparen Sie bitte ein Loch dafür aus.



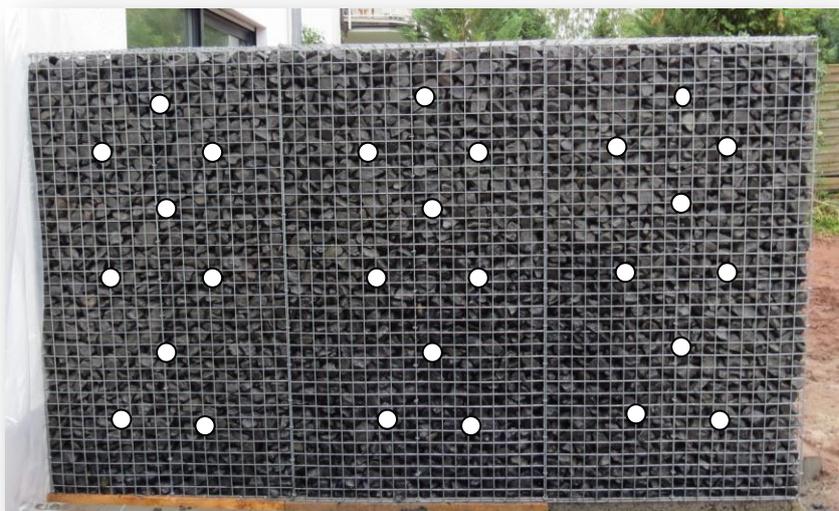
In dieses Stellen Sie dann den Pfosten und ummanteln es mit Schnellbeton.

BERECHNUNG: Sie benötigen bei einer Gabione von 1,00 m x 0,22 m x 1,80 m für das Fundament $(1,00 \times 0,15 \times 0,25) = 0,0375 \text{ m}^3$ Beton. Umgerechnet auf KG sind das (UF 1:2,6) 97,5 kg, gerundet 100 kg. Achten Sie beim Kauf von Schnellbeton auf die angegebene KG-Zahl auf der Tüte. (25 kg, 30 kg od. 40 kg). Sie benötigen also 4 Sack zu 25 kg für einen laufenden Meter Gabione mit der Tiefe von 0,22 m.

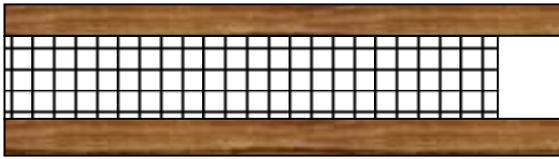
Dazu kommt das Köcher, bzw. Eimerfundament für die Pfosten.



Zunächst müssen die Abstandhalter gesetzt werden. Setzen Sie 5 Stück auf einem m^2 , also 9 Stück bei $1,00 \text{ m} \times 0,22 \text{ m} \times 1,80 \text{ m}$. Bei einer Höhe von $2,00 \text{ m}$ nehmen Sie einfach 2 Stück mehr. Es liegen genügend Abstandhalter bei.



HINWEIS: Achten Sie auf mögliche verursachende Schäden, indem Sie z.B. die Wand vor Schmutz schützen oder die Pflasterung vor Steinschlägen durch das Füllen. Legen Sie am besten ein Brett direkt um die Bodenmatte und nehmen Sie Folie für die Wand.



Lagenweises füllen dient der nachträglichen Korrektur der Ausrichtung.

HINWEIS: Schütten Sie immer einen Eimer voll auf eine Breite von 50 cm. So können Sie dann die Hohlräume per Stock oder Hand entfernen. Mit einem Gummihammer können Sie dann die Überstehenden Steine in die Gabione klopfen und erzielen zudem, dass sich die Steine setzen. Achten Sie darauf, dass die Pfosten gut abgedeckt werden. Nur so erzielen Sie die notwendige Stabilität.



Überprüfen Sie beim Aufstellen mit einer Wasserwaage, ob die Gabione im Lot steht. Auch die Pfosten sollten senkrecht nach allen Seiten waage eingefügt sein, ansonsten gibt es oben an der Pfostenspitze Schwierigkeiten, Steine zu hinterfüllen (siehe Pfeil im Bild).

HINWEIS: Das Ausrichten der Gabione muss mit dem Füllen alle 50 cm in der Höhe beobachtet und wenn nötig korrigiert werden. Achten Sie nicht auf die ungefüllte obere Hälfte, da die sich erst mit der Füllung in Form bringen lässt.

Zuletzt werden die Deckel geschlossen. Dazu hat Gabinova eine Handzange beigefügt. Die Zange gehört nicht in die Hände von Kindern.

Mit dem Abspülen der Steine (niemals einen Hochdruckreiniger verwenden) ist die Gabione fertig. Ein Hochdruckreiniger würde die Splitter und Kleinstanteile ausspülen und somit die Stabilität gefährden.

Benötigte Geräte und Werkzeug:

- 1 Vorschlaghammer (für Stützpfosten)
- 1 Gummihammer (für Steine klopfen)
- 1 Stiel (Hammerstiel für Steine)
- Schalbretter (Länge x 15 cm x 4 cm)
- Zange (zum Ausschneiden am Boden)



Mitgeliefert: GABINOVA Zange, Handschuhe, C-Ringe (für Deckel und Verbindungen), Abstandhalter.